

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Wirtschaftsausschuss	24.06.2019
Ausschuss Soziales und Senioren	24.06.2019

Gesundheits- und Sozialwesen – Beschäftigungsentwicklung in Köln und im Regionalvergleich 2008 bis 2018

Das Amt für Stadtentwicklung und Statistik legt als Mitteilung einen statistischen Bericht zur Beschäftigungsstruktur und -entwicklung im Kölner Gesundheits- und Sozialwesen vor. Der Pegel 3/2019 informiert außerdem über die Entwicklung der Beschäftigtenzahlen im Kölner Gesundheits- und Sozialwirtschaft im Vergleich zu anderen deutschen Großstädten.

Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Branchenkomplex Gesundheits- und Sozialwesen ist von 2008 bis 2018 um etwa die Hälfte (+47,0%) auf rund 70 500 Beschäftigte angestiegen. Dabei resultiert dieser Beschäftigungszuwachs zu 60 Prozent aus Teilzeitbeschäftigung.

Im Regionalvergleich lag der Kölner Beschäftigungszuwachs im Gesundheits- und Sozialwesen sowohl über dem NRW- (+39%) wie auch über dem Bundesdurchschnitt (+35 %) sowie an vierter Stelle hinter München, Leipzig (jeweils +57%) und Hamburg (+48%).

Den höchsten absoluten Beschäftigungszuwachs innerhalb des Kölner Gesundheits- und Sozialwesens gab es zwischen Mitte 2008 und 2018 in Krankenhäusern: Dort hat sich die Beschäftigtenzahl um mehr als ein Drittel (+6 200) auf 22 900 Arbeitsplätze erhöht.

Mit 73 Prozent arbeiten deutlich mehr Frauen als Männer im Gesundheits- und Sozialwesen und der Teilzeitanteil ist dort mit 41 Prozent im Vergleich zur Gesamtwirtschaft (28 Prozent) überdurchschnittlich hoch. Zudem sind in Krankenhäusern (42%) sowie Arzt- und Zahnarztpraxen (54%) Männer mit einer hohen Qualifikation deutlich überrepräsentiert.

Außerdem sind im Branchenkomplex überdurchschnittlich viele Ausländerinnen und Ausländer beschäftigt. Sie arbeiten am häufigsten im Pflege- und Betreuungsbereich für ältere Menschen und Behinderte. Dementsprechend sind dort deren Beschäftigtenanteile am höchsten und gleichzeitig mit am stärksten gestiegen.

Gez. Greitemann